

PRESSEMITTEILUNG 03-2021

VERBANDSVERSAMMLUNG BESCHLIESST JAHRESABSCHLUSS 2020 UND WIRTSCHAFTSPLAN 2022 - GEBÜHREN-ERHÖHUNG ZUM 1. JANUAR 2022 ERFORDERLICH

WZV Neffeltal
Seelenpfad 1, 52391 Vettweiß
Telefon: 02424 9402-0
E-Mail: info@neffeltal.de

Ansprechpartner bei Rückfragen:
Betriebsleiter Jörg Kemmerling

Vettweiß, 30. Dezember 2021. Am 13. Dezember 2021 fand unter Leitung des Vorsitzenden Konrad Becker die 3. Verbandsversammlung des WZV Neffeltal statt, in der zu Beginn die Feststellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2020 auf der Tagesordnung stand. Anschließend folgten die Beratung des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022 und die daraus resultierende Gebührenkalkulation, die eine Erhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühren vorsieht.

Die im Jahr 2020 verkaufte Wassermenge stellt mit insgesamt 2.159.161 cbm einen bisher nie dagewesenen Spitzenwert dar. Ursächlich für die erhöhten Abgabemengen waren insbesondere die Witterungsbedingungen im Sommer 2020, der erneut durch anhaltende Spitzentemperaturen bei ausbleibenden Niederschlägen geprägt war. Zusätzlich hat sich ein gewisser „Corona-Effekt“ bemerkbar gemacht, da neben verstärktem Homeoffice die Menschen grundsätzlich mehr Zeit zu Hause verbracht haben und Urlaubsreisen nicht im gewohnten Maße stattgefunden haben. Das Jahr 2020 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1 EUR abgeschlossen. Die Erwartung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses konnte damit nahezu erreicht werden. Nach Verrechnung mit dem bestehenden Gewinnvortrag ergibt sich zum 1. Januar 2021 ein neuer Gewinnvortrag in Höhe von insgesamt 53 TEUR, der gemäß einstimmigem Beschluss der Verbandsversammlung in das Jahr 2021 übertragen wurde.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 sieht ein Investitionsvolumen von insgesamt ca. 11 Mio. EUR vor und liegt damit deutlich über dem Vorjahresansatz von 6. Mio. EUR. Mit ca. 10 Mio. EUR betreffen die Investitionen überwiegend den Netzbereich. Größte Einzelmaßnahme des Planjahres 2022 ist die Errichtung einer neuen Transportleitung zwischen den Ortschaften Ginnick und Vettweiß, die mit 5. Mio. EUR veranschlagt wurde. Es handelt sich um einen Leitungsabschnitt der neuen Wassertransportachse, die sich aus der Anpassungsstrategie zum bestehenden Versorgungskonzept ergibt. Diese Anpassungsstrategie wurde bereits in der 2. Verbandsversammlung am 19. April 2021 ausführlich vorgestellt und beschlossen. Die Um-

Über den WZV Neffeltal:

Der 1913 gegründete Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden (WZV Neffeltal) setzt sich aus den Städten Nideggen und Zülpich sowie den Gemeinden Vettweiß, Nörvenich und Merzenich zusammen und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das Wasserwerk wird als Eigenbetrieb gemäß den Vorschriften der EigVO NRW geführt. Als dienstleistungsorientiertes, kommunales Versorgungsunternehmen ist der WZV Neffeltal innerhalb seines über 240 qkm großen Verbandsgebietes für die Trinkwasserversorgung von mehr als 35.000 Einwohnern verantwortlich. Die Wertschöpfungskette reicht hierbei von der Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Verteilung von Wasser bis hin zur Erbringung von sonstigen Dienst- und Serviceleistungen im Wasserbereich. Der WZV Neffeltal beschäftigt 23 Mitarbeiter. Verbandsvorsteher ist Joachim Kunth, Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß, Betriebsleiter des Eigenbetriebes ist Jörg Kemmerling.

setzung der Anpassungsstrategie ist mit einem erheblichen Investitionsvolumen verbunden. Für den Zeitraum 2022 – 2026 wird derzeit mit Investitionen von insgesamt ca. 41 Mio. EUR kalkuliert, die in der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplanes 2022 für den Zeitraum bis zum Jahr 2026 entsprechend ausgewiesen werden.

Für das Jahr 2022 erhöhen sich die geplanten Aufwendungen um insgesamt 556 TEUR. Neben der geplanten Einstellung von drei zusätzlichen Mitarbeitern, mit entsprechenden Auswirkungen auf die Personalkosten, ergeben sich insbesondere im Bereich des Materialaufwandes und der Abschreibungen Aufwandssteigerungen gegenüber dem Vorjahr. Um im Jahr 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen zu können, wurde seitens der Verbandsversammlung einstimmig eine Erhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühren beschlossen. Bei einer Erhöhung der Verbrauchsgebühr von 1,34 EUR/brutto auf 1,44 EUR/brutto je cbm, wird im Bereich der Grundgebühr eine Erhöhung von 14,62 EUR/brutto auf 15,47 EUR/brutto je Monat erforderlich. Für einen durchschnittlichen 4-Personen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 150 cbm entspricht dies ab dem Jahr 2022 einer Mehrbelastung von 26,32 EUR. Die aktuellen Prognosen gehen davon aus, dass auch in den Folgejahren weitere Gebührenerhöhungen notwendig werden um die laufenden Kosten zu decken und die notwendigen Investitionen zur nachhaltigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet umsetzen zu können.

Bei den Beratungen zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde in der beschließenden Verbandsversammlung die Einführung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung thematisiert und diskutiert. Nach weiteren Beratungen soll der Sachverhalt im Verlauf des Jahres 2022 erneut thematisiert werden und frühestens ab dem Kalkulationsjahr 2023 Berücksichtigung finden. Aus Sicht der Betriebsleitung bedarf die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen und des damit verbundenen Investitionsvolumens einer nachhaltigen sowie angemessenen Finanzierung und Ertragslage des Eigenbetriebes. Zusätzlich machen die zunehmenden Schwankungen der Jahresverbrauchsmengen sowie immer kurzfristiger eintretende Änderungen im Aufwandsbereich die Planungen ausgeglichener Jahresergebnisse immer schwieriger, so dass der Verbandsversammlung eine Änderung der Kalkulationsmethode in Anlehnung an die einschlägigen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung und des Kommunalabgabengesetzes für das Land NRW vorgeschlagen wurde. Bisher wird zu Gunsten der Gebührenbelastung keine kalkulatorische Verzinsung eingerechnet.

Über den WZV Neffeltal:

Der 1913 gegründete Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden (WZV Neffeltal) setzt sich aus den Städten Nideggen und Zülpich sowie den Gemeinden Vettweiß, Nörvenich und Merzenich zusammen und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das Wasserwerk wird als Eigenbetrieb gemäß den Vorschriften der EigVO NRW geführt. Als dienstleistungsorientiertes, kommunales Versorgungsunternehmen ist der WZV Neffeltal innerhalb seines über 240 qkm großen Verbandsgebietes für die Trinkwasserversorgung von mehr als 35.000 Einwohnern verantwortlich. Die Wertschöpfungskette reicht hierbei von der Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Verteilung von Wasser bis hin zur Erbringung von sonstigen Dienst- und Serviceleistungen im Wasserbereich. Der WZV Neffeltal beschäftigt 23 Mitarbeiter. Verbandsvorsteher ist Joachim Kunth, Bürgermeister der Gemeinde Vettweiß, Betriebsleiter des Eigenbetriebes ist Jörg Kemmerling.